



Gelsenkirchen

Die Oberbürgermeisterin

Mitteilungsvorlage		
<input checked="" type="checkbox"/>	öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Drucksache Nr.		
20-25/6105		

Referat, Auskunft erteilt, Telefon-Durchwahl

32 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung - Herr Eschenauer, 169-56 90

Datum

15.02.2024

Beratungsfolge

Sitzungstermine Top

Ausschuss für Ordnung, Prävention und Verbraucherschutz

05.03.2024

Betreff

**Anfrage des Stadtverordneten Herr Schmitt
- Verkehrssituation und allgemeine Sicherheitslage am Dördelmannshof -**

Inhalt der Mitteilung

In der Sitzung am 23.01.2024 wurde unter TOP 9.2 folgende Anfrage gestellt:

In vergangener Zeit häufen sich die Beschwerden in Bezug auf die Verkehrs- und Sicherheitslage am Dördelmannshof, insbesondere am Supermarkt „Kauver“. Wildes Parken, plötzliches Türen öffnen und generell auffallend aggressives Fahrverhalten ist dort laut Berichten zu beobachten. In letzter Zeit war des Weiteren zu beobachten, dass Bürgerinnen und Bürger auf dem Parkplatz vor dem Rewe- und Aldi-Markt gezielt angesprochen worden sind, ob Interesse bestehe, Fehlerwaren zu erwerben. Aus diesem Grunde sind folgende Fragestellungen aufgekommen, um deren Beantwortung die Verwaltung gebeten wird:

1. Wie oft kontrolliert die Stadt die Parksituation vor Ort?
2. Gab es dort gemeldete Unfälle in den vergangenen Jahren?
3. Wenn ja, wie sind diese im Vergleich zu der restlichen Stadt zu bewerten?
4. Welche Möglichkeiten sieht die Stadt, dass das wilde Parken vor Ort eingestellt wird, unabhängig davon, die Kontrollen zu erhöhen?
5. Gibt es in diesem Bereich Auffälligkeiten im Bereich veterinärer Untersuchungen?
6. Welche Maßnahmen trifft die Stadt vor Ort, um einer übermäßigen Vermüllung entgegenzuwirken?
7. Gibt es festgestellte Straftaten vor Ort? Wenn ja, bitte eine numerische Aufzählung unter Beachtung möglicherweise laufender Ermittlungsverfahren.
8. Gibt es ein generelles Sicherheitskonzept für die Örtlichkeit?
9. Wenn ja, wie sieht dieses aus?
10. Wenn nein, wie könnte ein solches gestaltet werden?

Stellungnahme der Verwaltung:

Zu 1:

Die Kontrollen des Verkehrsüberwachungsdienstes (VÜD) finden hier beschwerdeorientiert statt. Verstöße werden konsequent und wiederkehrend geahndet.

Zu 2:

Nach Auskunft der Polizei sind die Unfallzahlen rückläufig. Waren es im Jahr 2021 noch 14 Verkehrsunfälle, so sind es 2023 lediglich 6.

Zu 3:

Aus Sicht der Polizei ist die Unfallsituation für einen großen Bereich mit Supermärkten und weiteren Gewerbeeinheiten als unauffällig zu bewerten.

Zu 4:

Durch die Einrichtung von beidseitigen Haltverboten hat die Verwaltung Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation initiiert. Da die Regeleinhaltung, dies zeigt das Einsatzlagebild, hier nicht in einem zufriedenstellenden Rahmen vorherrscht, bleibt eine strenge Überwachung durch den VÜD erforderlich.

Zu 5:

In dem Betrieb Kauver GmbH, Dördelmannshof 2-4, 45886 Gelsenkirchen fanden in den Jahren 2022 und 2023 insgesamt 6 Kontrollen durch die Lebensmittelüberwachung statt. Die festgestellten Beanstandungen betrafen hygienische Mängel, deren Abstellung engmaschig durch die Lebensmittelkontrolle überwacht wurde. Ebenfalls wurde die fehlende oder falsche Kennzeichnung von Waren festgestellt und beanstandet.

Zu 6:

Die Straße wird nach der Straßenreinigungssatzung einmal wöchentlich gereinigt.

Darüber hinaus wirkt GELSENDIENSTE durch weitere Maßnahmen der Vermüllung im Stadtgebiet entgegen. So wurde in Zusammenarbeit mit dem Jobcenter eine Geländereinigung organisiert, die an sechs Tagen in der Woche im gesamten Stadtgebiet „wilde Müllkippen“ beseitigt. Die Beseitigung erfolgt meist innerhalb von zwei bis drei Tagen, häufig sogar noch am Tag der Feststellung.

Mithilfe des Mängelmelders „GE-meldet“ können ergänzend auch Bürgerinnen und Bürger jederzeit digital über die städtische Homepage oder in einer App über das Smartphone beobachtete Müllablagerungen melden. Zudem hat sich seit Anfang 2017 die Anzahl der Straßenpapierkörbe mehr als verdreifacht.

Schließlich setzen sich ebenso die Dienstkräfte des „QuartiersServices“ im Rahmen des sozialen Arbeitsmarktes für mehr Sauberkeit und Ordnung ein.

Auf ihren Rundgängen im Quartier achten sie auf Verschmutzungen und informieren GELSENDIENSTE, sodass eine möglichst kurzfristige Beseitigung sichergestellt wird.

Zu 7:

Aus kriminalpolizeilicher Sicht bestehen für das Umfeld keine Auffälligkeiten. Insbesondere gibt es keine Hinweise auf den Handel mit Diebesgut im Bereich des Supermarktes REWE.

Die Entwicklung der Kriminalitätsslage wird auch für den Bereich „Am Dördelmannshof“ kontinuierlich ausgewertet, um bei Bedarf entsprechende Maßnahmen einzuleiten.

Zu 8:

Nein, bei Beschwerdelagen werden keine Sicherheitskonzepte erstellt. Vielmehr wird der Örtlichkeit bei der Einsatzplanung eine besondere Bedeutung beigemessen und im Rahmen eines sogenannten Intervallauftrags intensiv durch den Kommunalen Ordnungsdienst (KOD) bestreift. Je nach Ergebnis der Kontrollen, wird dieser Zeitraum verlängert.

Zu 9: Siehe 8.

Zu 10: Siehe 8.

Nowack

